



Der Feuerwehrmann aus unserer Mitte



Der Feuerwehrmann aus unserer Mitte, das ist der Kamerad neben uns. Der Kamerad, der wie wir den Schlauch auswirft, der vielleicht die Pumpe bedient oder die Schaummittelbehälter nach vorne trägt. Er ist einer wie Du und Ich, einer der mit beiden Beinen im Leben steht, mit dem man gut klarkommen kann. Dieser Kamerad ist der Sicherheitsbeauftragte aus unserer Feuerwehr. Man nennt ihn auch kurz gesagt den „Sibe“.

Unser Sibe begleitet uns durch das Feuerwehrjahr. Im Januar hat er immer seinen großen Auftritt. Unter dem Stichwort „Sicherheitsunterweisung“, lässt sich unser Sibe immer wieder etwas Neues einfallen. Dieses Jahr hat er eine Bildschirmpräsentation über die Fahrt mit dem Privatfahrzeug zum Feuerwehrhaus erarbeitet

und klasse vorgetragen. Viele meinen die Themen einer Sicherheitsunterweisung seien langweilig oder trocken, aber unser Sibe schmeißt sich richtig ins Zeug. Sein Vortrag ist immer so praxisnah, gespickt mit vielen Beispielen, und ein paar Scherze baut er auch mit ein. Von Langeweile oder Trockenheit keine Spur.

Im Februar und März durfte unser „Mann in Sachen Sicherheit“ an den Sitzungen des Wehrvorstandes teilnehmen. Der Fußboden unserer Fahrzeughalle sollte zu unserem Jubiläum einen neuen Anstrich bekommen. Da konnte unser Sibe rechtzeitig bremsen, denn eine einfache Betonfarbe reicht da nicht. Der Hallenboden muss eine Rutschhemmung von R12 haben, damit er einen sicheren Auftritt bietet und nicht zur Rutschbahn wird. Das war noch

Aktiv: Der Sicherheitsbeauftragte ist überall gern gesehen – auch in der Jugendfeuerwehr.

mal gut gegangen. Zum Glück hat unser Sibe Unterlagen von der FUK Nord bekommen, aus denen er viele fachliche Informationen entnehmen kann. Wenn er nicht weiterkommt, hat er noch den Kreis-Sicherheitsbeauftragten, der ihm gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. Sollten alle Stränge reißen und auch er keinen Rat mehr wissen, hilft ein Anruf, Telefax oder eine E-Mail an die FUK Nord und eine Lösung des Problems wird herbeigeführt.

Im April sucht unser Sibe regelmäßig das Gespräch mit unserem Gerätewart und den Maschinisten. Zum Start in die praktische Ausbildungssaison müssen Fahrzeuge

und Geräte noch mal gründlich gecheckt werden. Natürlich müssen die Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr immer sicher sein, aber es gibt doch Kontrollen und Prüfungen, die jährlich oder in anderen Zeitabständen anfallen. Hier informiert sich der Sibe im kameradschaftlichen Gespräch über den Ablauf und Stand der Dinge. Diese Gespräche haben bei ihm nie den Eindruck einer Kontrolle gehabt, sondern eher den Eindruck eines partnerschaftlichen Hinweises hinterlassen. Der Sicherheitsbeauftragte erinnert seine Kameraden sanft an ihre Aufgaben und sorgt so, für andere unmerklich, für deren Sicherheit.

Jetzt läuft wieder die praktische Ausbildung im Freien an und es werden vermehrt Übungseinsätze gefahren. Unser Sibe kümmert sich nun um neue oder unerfahrene Feuerwehrangehörige und steht ihnen als erfahrener Feuerwehrmann zur Seite. Bei zwei Übungen im Jahr stellt sich unser Sibe mal daneben und beobachtet unsere Einsatzübung aus sicherheitstechnischer Sicht. Die Auswertung dieser Beobachtung ist immer wieder interessant, weil dort auch ausdrücklich die positiven Dinge, wie sicherheitsgerechtes Verhalten, gelobt werden. Viele Beobachtungen bei den Übungen wären nicht möglich, wenn er selbst mitarbeiten würde. Bei der anschließenden „Manöverkritik“ wird er gerne gehört, weil er häufig konstruktive Kritik anbringt und wenn er ein Fehlverhalten von Feuerwehrangehörigen feststellt, spricht er sie diskret persönlich an. Unseren Sicherheitsbeauftragten kann man nicht nachsagen, dass er nur an uns herummäkelt und immer alles besser weiß oder wissen will. Es ist eben „Der Feuerwehrmann aus unserer Mitte“.

FUK Nord
Abteilung Prävention

Offizielle Partner
des Landesfeuerwehrverbandes
Schleswig-Holstein

